

Letter from Adelbert von Chamisso to Louis de La Foye (Schaffhausen, 27 August 1812)

Berlin State Library – Prussian Cultural Heritage, Handschriftenabteilung, Sammlung Autographen: Chamisso, Adalbert, Blatt 9 und 10

Origin: Dieser Brief entstand in Schaffhausen am 27. August 1812. Schaffhausen war ein Zwischenstopp auf Chamissos Reise von Coppet (dort hatte er sich ab Frühling 1811 bei Madame de Staël aufgehalten) nach Berlin, wo er sein Studium aufnehmen wollte. Riegel ordnet den Brief in der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* chronologisch zwischen dem Brief von de La Foye an Chamisso vom 28. Juli 1812 und dem ersten Brief von Chamisso an de La Foye aus Berlin ein, den er auf November 1812 datiert.

Editions: Riegel (1934): *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits*, Brief 109, S. 200-202. Dieser Druck unterscheidet sich bezüglich der Rechtschreibung, Zeichensetzung, Groß- u. Kleinschreibung sowie in der Berichtigung kleiner grammatikalischer Fehler. Der Wechsel zwischen Kurrentschrift und lateinischer Schrift wird ignoriert. Auslassungen, von z.B. der ausführlichen Beschreibung von Chamissos Reiseroute durch die Schweiz und einer Aufzählung von Pflanzen, werden nicht gekennzeichnet.

Editorial specificities of this manuscript: Keine Korrekturen. Keine Normalisierungen.

Citation: Letter from Adelbert von Chamisso to Louis de La Foye (Schaffhausen, 27 August 1812). Ed. by Anna Busch, Sabine Seifert. Prepared by Lena Ebert. In: *Letters and texts: Intellectual Berlin around 1800*. Ed. by Anne Baillot. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Last modified: 27 April 2015.

<http://www.berliner-intellektuelle.eu/manuscript?Brief111ChamissoandeLaFoye>

[1]

Doch biß zum Verschneiden¹ Exclusive, hoffentlich!²

– aus Schaffhausen schon, mein lieber, den 27 August den 29. in Ulm also vor dem 15.t 7.³ in Berlin. –

5 am Tage meiner Abreise, – 11.ten glaub' ich – hab' ich die Pflanzen die den ers-

2 Verschneiden] Transcription uncertain: illegible.

¹Im Deutschen Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm [Zugriff 17.07.2012] findet man unter „Verschneiden“ sowohl die Bedeutungen „durch schneiden kürzen“, was man auf Pflanzen beziehen könnte, als auch „vernichten, hinwegnehmen“. Schließlich könnte Chamisso auch „Verschneiden“ und „Verscheiden“ verwechselt haben.

²Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* fehlt dieser erste Satz. Die Lücke ist nicht mit Auslassungspunkten gekennzeichnet.

³Die Sieben (lat. septem) steht für September.

ten Envois an dich ausmachen sollen in ordnung gebracht, und mit unlust bemerkt, daß manches, was ich dir bestimmte oder noch hätte schicken können, hatte sich anders wohin verkrochen. – doch sind bereits gute und schöne Sachen dabei⁴ und ich habe augusten auf die Seele gebunden, noch das Herbarium nach möglichkeit für dich auszuplündern – aus den Pressen, die ich noch schwanger ließ, muß dir vieles zufließen und manches aus den 3 envois die ich ⁵ der Reise aus⁶ an August gethan.

–

Ein schönes Land, Louis, ein schönes Land – und andiesem Berggerippe des verschollenen Europa gleichsam noch etwas lebendiges von der alten angeklebt geblieben – aber auf wie lange – man mögte bluth weinen! – So klingt die alte Inschrift der Capelle in der Hohlen Gaß zu Küßnacht:

Hier ist Geißlers Hochmuoth vom Thäll erschossen
Und die Schweizer edle Freiheit entsprossen.
Wie lang wird aber solche wahren
15 Noch lang wenn⁷ wir die Alte wahren.

8

[2] Solte man nicht die Mahnung von Heute wahren. – lieber Louis, die Alten nicht mehr! – auf den Bergen und in den Sennhütten wohl noch zur Noth – aber nicht in den Thalen und Winter Häuser – .⁹ Du wilst doch nicht den Montblanc oder den Riesigen Rheinfall an mich meßen – und mich an sie zu messen, kennst du sie nicht und kennst mich – doch doch Louis,¹⁰ eine herliche Reise – schön sind die Schneegipfeln im abend scheine, von weitem über laubwälder zu sehen, die schon in der Nacht ruhn – herrlich der aufgang des mondes über die Grindelwald glätscher, herlich die erhabene Ruhe des hiesigen Rheinfalls.¹¹ – sonst will ich dir meinen weg

5 auszuplündern] Transcription p uncertain: illegible. 17 Solte] Transcription Solte uncertain: illegible. 20 Riesigen] Transcription uncertain: illegible.

⁴Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* steht „darin“ statt „dabei“.

⁵Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* bleibt das von Chamisso gestrichene „von“ stehen.

⁶Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* fehlt dieses „aus“.

⁷Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* steht „wann“ statt „wenn“.

⁸Der Sage nach wurde der Habsburger Vogt Gessler vom Schweizer Freiheitskämpfer Wilhelm Tell in der Hohlen Gasse ermordet (*Reinhardt 2011: 33–35*).

⁹Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* fehlt der Textabschnitt ab diesem Punkt bis „kennst mich“. Die Lücke ist mit Auslassungspunkten gekennzeichnet.

¹⁰Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* steht „Doch, lieber Louis“ statt „doch doch Louis“.

¹¹Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* fehlt der Textabschnitt ab die-

sagen – – schlage bücher und Charten nach – geneve, le col du bonhomme, le col de la Seigne Cormayeur. (Italiänische Zunge) le val et le col Ferret, le col de Tonestre,¹² lhospice du grand St. bernard. (von Cormayeur dahin, zweimal aus dem Sommer in den Winter in einem Tag, man kriegt auf hohen Bergen Gemsen natur, müde zu werden wird unmöglich, und besonders das auf steigen wird leichter als das absteigen.)
 5 Martigni Sion, les bas de Leuck. la gemmi¹³ Das Herrliche Kandergrund, Thuner See, Unterseen, und Hinterlaken. Lauterbrunn, da der Staubbach¹⁴ – an der Jungfrau den Mönch und so weiter

[3] fort vorbei, nach Grindelwald, über die Scheideck¹⁵ nach Meiringen, – (das
 10 Thal Hasli, wo Die schönsten Weiber sind, – der Regenbach.) Die Grimsel¹⁶ den Rhoneglätscher, die Fourca¹⁷ am Fuße des Gotard. – den Gotard hinauf hinab, durchs Urseler loch¹⁸ über die Teufels Brücke hinab nach Altorf, nur zur Seé tellscapelle,¹⁹ Schwiz, der bergfall der Goldau verschüttete²⁰ der Rigi,²¹ Küssnacht, Zug, Züri, Schafhausen. –

15 adressen – beim Buchhändler Hitzig in Berlin mehr als genug – le Baron auguste de Stael à Genève, ebenfals mehr als genug.

– lebe wohl junge – ich kenne nun so ziemlich die alpinische Pflanzen welt ohne sagen zu wollen daß ich alle Alpenpflanzen kenne –²² die schönen Pediculares²³ des

1 de] Transcription e uncertain: illegible. 2 val] Transcription uncertain: illegible. 2 Tonestre] Transcription uncertain: illegible. 3 lhospice] Transcription lhospice uncertain: illegible. 7 Hinterlaken] Transcription k uncertain: illegible. 7 den] Transcription uncertain: illegible. 9 Scheideck] Transcription k uncertain: damage. Text has been supplied. 10 den] Transcription en uncertain: illegible. 12 Seé] Transcription Seé uncertain: illegible.

sem Punkt bis „ebenfals mehr als genug“ auf der folgenden Seite. Die Lücke ist mit Auslassungspunkten gekennzeichnet.

¹²Dieser Pass konnte nicht identifiziert werden.

¹³Ein Pass.

¹⁴Der Staubbachfall ist ein Wasserfall in der Nähe von Lauterbrunnen.

¹⁵Eigentlich „Große Scheidegg“, ein Pass.

¹⁶Ein weiterer Pass.

¹⁷Ebenfalls ein Pass.

¹⁸Chamisso meint vermutlich das „Urnerloch“, es handelt sich um einen Bergtunnel (Eintrag im HLS [Zugriff 17.07.2012]).

¹⁹Die Telskapelle steht am Vierwaldstätter See, in dessen Gebiet sich Altdorf und Schwyz befinden.

²⁰Am 2. September 1806 wurde der gesamte Ort Goldau bei einem Bergsturz begraben (Eintrag im HLS [Zugriff 17.07.2012]).

²¹Ein Berg in der Nähe von Küssnacht und dem Vierwaldstätter See.

²²Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* fehlt der Textabschnitt ab diesem Punkt bis „Tage besucht“. Die Lücke ist mit Auslassungspunkten gekennzeichnet.

²³Läusekraut.

S. Bernhard! – die schönen Ranunkeln! . – *glacialis*,²⁴ alpina²⁵ pyrenaica.²⁶ – die *glacialis* hat mich immer kindisch gefreut, – ich habe mehr mals in ihrer Region übernachtet, mehrmals sie öfters in einem Tage besucht. zum beschluß – (la petite piece) eine Inschrift die ich unter den antiquiteten

5 [4] des Tempels Jovis auf dem St. Brernard²⁷ Departement du Simplom²⁸ heraus bemerkt habe – schöne goldene Buchstaben auf schwarzem Marmor.

Napoleoni primo Francorum Imperatori semper augusto
Reipublicae valesianae restoratori semper optimo
Aegyptiaco, bis italico, semper invicto

10 In monte Jovis et semproni semper memorando

Res publica valesiae²⁹ grata 11 decembri anni MDCCCIV

30

Die Monchen³¹ dort sind menschen von der aller kleinsten Gattung. –

A Monsieur

1 pyrenaica] Transcription e uncertain: illegible. 2 immer] Transcription me uncertain: illegible. Text has been supplied. 4 Inschrift] Transcription r uncertain: damage. Text has been supplied. 6 bemerkt] Transcription t uncertain: damage. 7 agosto] Transcription o uncertain: illegible. 10 memorando] Transcription o uncertain: illegible. 13 von] Transcription o uncertain: stain. Text has been supplied.

²⁴Ranunculus glacialis – Gletscher-Hahnenfuß.

²⁵Ranunculus alpestris – Alpen-Hahnenfuß.

²⁶Ranunculus pyrenaicus (auch pyrenaicus) – Pyrenäen-Hahnenfuß.

²⁷Die Funde aus dem antiken Tempel, der sich auf dem Großen Sankt Bernhard befunden hatte, wurden teilweise im (auf der zweiten Briefseite erwähnten) Hospiz aufbewahrt, wie im fast zeitgenössischen Reiseführer *Die Schweiz. Ein Handbuch zunächst für Reisende* beschrieben wird (von Bollmann 1837: 789).

²⁸Chamisso's Angabe Simplon kann nicht zutreffen – der Große Sankt Bernhard befindet sich über hundert Kilometer entfernt von der Gemeinde Simplon.

²⁹Im Druck der *Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits* steht „valesiana“ statt „valesiae“.

³⁰Napoleon hatte den Großen Sankt Bernhard im Jahr 1800 überquert. Im *Geographischen Lexikon der Schweiz* findet sich folgender, leicht abweichender Text der Inschrift: „Napoleoni Primo Francorum Imperatori, semper optimo, Reipublicae Valesianae Restauratori, semper Augusto, Aegyptiaco, bis Italico, semper invicto, In monte Jovis et Sempronii semper memorando Respublica Valesiae grata. 11 Decembris Anno MDCCCIV“ (Bd. 4, 1906: 390). Eigene Übersetzung: Dem Kaiser Napoleon, Erster der Franzosen, der Unübertroffene, der den Wohlstand der wallisischen Republik erneuerte. Der ewige Kaiser, gegen Ägypten und zweimal Italien immer unbesiegt, auf dem Berge des Jovis [ein alter Name für den Großen Sankt Bernhard] und des Sempronius zur immerwährenden Erinnerung der dankbaren Republik Wallis. 11. Dezember des Jahres 1804.

³¹Das Hospiz auf dem Großen Sankt Bernhard wird von den Augustiner Chorherren betrieben (Eintrag im HLS [Zugriff 03.12.2012]).

Monsieur Louis de la Foye
Professeur de Mathématiques
au collège
de Bayeux

5 Département de Calvados.

Register

Persons

- Buonaparte, Napoleon (1769–1821) französischer General, Staatsmann und Kaiser 4
- Chamisso, Adelbert von (1781–1838) Naturforscher, Schriftsteller, Militär, Naturforscher auf der Rurik-Expedition (1815-1818) 1–4
- Hitzig, Julius Eduard (1780–1849) Jurist, Schriftsteller und Verleger, Ziehvater von Antonie Piaste, Ziehvater von Doris Mnioch 3
- La Foye, Louis de (1780–1847) Naturwissenschaftler 5
- Staël-Holstein, Auguste Louis de (1790–1827) Französischer Schriftsteller 2, 3

Works

- Bollmann, Ludwig von: *Die Schweiz. Ein Handbuch zunächst für Reisende.* Stuttgart: Hoffmann 1837 4
- Correspondance d'Adalbert de Chamisso, Fragments inédits. (Lettres de Chamisso, Louis de la Foye, Helmina de Chézy, Varnhagen von Ense, Wilhelm Neumann, J.A.W. Neander) suivis de Das stille Jülchen par Helmina von Chézy.* Ed. by René Riegel. Paris: Les Editions Internationales 1934 1–4
- Geographisches Lexikon der Schweiz.* Ed. by Charles Knapp, Maurice Borel et al. Neuenburg: Gebrüder Attinger 1906 4
- Volker, Reinhardt: *Die Geschichte der Schweiz. Von den Anfängen bis heute.* München: Beck 2011 2

Places

- Altdorf 3, 3
- Bayeux 5
- Berlin 1, 3
- Calvados 5

Col de la Seigne 3
Col du bonhomme 3
Col du Ferret 3
Courmayeur 3
Egypt 4
Europa 2
Furka Pass 3
Gemmi 3
Genf 3
Goldau 3, 3
Gotthard Pass 3
Great St Bernard Pass 3, 4, 4
Grimsel Pass 3
Grindelwald 2, 3
Grosse Scheidegg 3
Haslital 3
Interlaken 3
Italy 4
Jungfrau 3
Kandergrund 3
Küssnacht 2, 3, 3
Lake Thun 3
Lauterbrunnen 3, 3
Leuk 3
Martinach 3
Meiringen 3

Mont Blanc 2
Mönch 3
Rigi 3
Schaffhausen 1, 3
Schwyz 3, 3
Simplon VS 4, 4
Sitten 3
Ulm 1
Unterseen 3
Val Ferret 3
Vierwaldstättersee 3
Wallis 4
Zug 3
Zürich 3